UNI
FR

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Weiterbildungsseminar

Veränderte Wachbewusstseins-zustände in der Psychotherapie

Gegenwärtige und zukünftige Entwicklungen

24. Januar 2019

Inhalt

Veränderte Wachbewusstseinszustände gehören zu den archetypischen und rätselhaften Phänomenen der menschlichen Psyche. Sie können bei grosser Anstrengung, Hyperventilation, Tanz oder Ekstase als Trance auftreten und sind hierbei oft kulturell hochgradig geprägt. Im medizinischen Bereich können sie im Rahmen einer Hypnosebehandlung, beim Meditieren oder z.B. auch während einer EMDR-Exposition auftreten. In den letzten 20 Jahren hat die Schulmedizin ein gesteigertes Interesse an diesen Zuständen und ihrem therapeutischen Potential entwickelt, wohl auch vor dem Hintergrund, dass viele Behandlungsverfahren der konventionellen Pharmako- und Psychotherapie für viele schwere, chronische Krankheitsbilder nur unbefriedigende Resultate erbringen. In diesem Zusammenhang erleben derzeit auch Substanzen, die einen solchen Bewusstseinszustand induzieren können, wie z.B. Ketamin, LSD, MDMA, Psilocybin, DMT und Ayahuasca eine „Renaissance" des wissenschaftlichen und klinischen Interesses. Die Beforschung dieser oft „Psychedelika" oder „Entheogene" genannten Substanzen war aus politisch-rechtlichen Gründen zum Erliegen gekommen, hat aber in den letzten Jahren deutlich an Fahrt aufgenommen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass manche dieser Substanzen in den nächsten Jahren eine medizinische Verwendungsindikation durch die amerikanischen oder europäischen Kontrollgremien erhalten werden.

Dieser Seminartag vereint Kliniker und klinische Wissenschaftler, welche ein gemeinsames Interesse an der Anwendung und Vertiefung der Kenntnisse bezüglich der therapeutischen Anwendung dieser veränderten Wachbewusstseinszustände haben. Durch Vorträge und Diskussionsrunden soll zum einen die Relevanz dieser Zustände und die Anwendungsmöglichkeiten in der klinischen Praxis aufgezeigt werden. Zum anderen soll der aktuelle Stand der psychedelischen Forschung und die kurz- und langfristigen Auswirkungen dieser „psychedelischen Renaissance" auf die Ausrichtung von Medizin und Gesellschaft im 21. Jahrhundert reflektiert werden.

Lernziele

- Überblick gewinnen über die neuesten Entwicklungen bei der Anwendung veränderter Wachbewusstseinszustände
- Kenntnisse erwerben bezüglich der Wirkungsmechanismen und möglicher Indikationen und Kontraindikationen bei der Verwendung von Substanzen im Rahmen psychotherapeutischer Prozesse

Zielgruppe

Klinisch-therapeutisch tätige Fachpersonen (ÄrztInnen, PsychologInnen, Fachpflegende, PsychotherapeutInnen) sowie Personen, die sich in Ausbildung zu diesen Berufen befinden

Kursleitung

Ansgar Rougemont-Bücking, Dr. med., Psychiater und Psychotherapeut, Oberarzt am FNPG/RFSM und Oberassistent, Universität Freiburg

Referierende

Peter Gasser, Dr. med., Psychiater und Psychotherapeut mit Praxis in Solothurn, Präsident der Schweizerischen Ärztegesellschaft für Psycholytische Therapie (SÄPT)

Marco C.G. Merlo, Prof. Dr. med., Professor für Psychiatrie und Psychotherapie und Leiter des Labors für Psychiatrische Neurowissenschaften und Psychotherapie, Universität Freiburg

Yvonne Renevey, Psychologin FSP und Psychotherapeutin, Fachpsychologin am FNPG/RFSM

Ansgar Rougemont-Bücking, Dr. med., Psychiater und Psychotherapeut, Oberarzt am FNPG/RFSM und Oberassistent, Universität Freiburg

Milan Scheidegger, Dr. med., Dr. sc., MA ETH HPK, Kliniker und Forscher an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich

Zusammenarbeit

Das Seminar ist in Zusammenarbeit zwischen der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät** sowie dem **Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit FNPG / RFSM** entstanden.

rfsm fnpg

Réseau fribourgeois de santé mentale
Freiburger Netzwerk für psychische Gesundheit

SIWF ISFM
établissement de formation postgradué certifié 2018

Datum und Ort
Donnerstag, 24. Januar 2019, 9h15 – 17h15
Weiterbildungszentrum, Universität Freiburg

Kosten
CHF 220.–
Für Mitglieder des FNPG /RSFM: CHF 130.–
Sie müssen sich jedoch mit ihrer E-mail @rfsm.ch anmelden.

Anmeldefrist
14. Dezember 2018

Weiterbildungscredits
Der Besuch dieser Veranstaltung berechtigt zum Erhalt von 7 Weiterbildungsstunden (FMH-SGPP; SGP). Eine entsprechende Bescheinigung wird am Seminartag ausgestellt.

Sprache
Die Seminarsprache ist Deutsch. Die Vorträge (Powerpointpräsentationen) werden den TeilnehmerInnen in einer schriftlichen französischen Version zur Verfügung gestellt.

Anmeldung und Organisation
Weiterbildungsstelle Universität Freiburg
Rue de Rome 6, 1700 Freiburg
Tel: +41 (0)26 300 73 39, E-Mail: formcont@unifr.ch

Online-Anmeldung > **www.unifr.ch/formcont**